

N i e d e r s c h r i f t

BMB/010/2012

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt
Rheine
am 05.03.2012**

Die heutige Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Heinrich Thalmann

Mitglied / Vorsitzender

Mitglieder:

Frau Claudia Hilbig

Mitglied / Schriftführerin

Frau Marion Löchte

Mitglied

Herr Claus Meier

Mitglied / stellv. Vorsitzender

Frau Barbara Paus

Mitglied

Herr Hermann-Josef Wellen

Mitglied

Herr Wilfried Wewer

Mitglied

Vertreter:

Frau Annette Roes

Vertretung für Herrn
Ludger Albers

Gäste:

Herr Hans Gerd Hüsken

Mitglied des Senioren-
beirates

Frau Charlotte Wellemeyer

Gebärdensprachdolmet-
scherin

Verwaltung:

Frau Angelika Hake

Frau Christa Heufes

Produktverantwortliche
FB 2

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Ludger Albers

Mitglied / stellv. Schrift-
führer

Herr Thalmann begrüßt alle Anwesenden und fragt nach Ergänzung zur Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

**1. Parken für Menschen mit Behinderung in der Stadt Rheine
eingeladen ist: Herr Rüdiger Elbers, Fachbereich Recht und
Ordnung**

Zum Einstieg in das oben angegebene Thema bittet Herr Elbers den Beirat um Fragen und Anregungen.

Frau Barnes äußert, dass die Behindertenparkplätze am Köpi und in dessen Nähe gerade am Wochenende in der Regel von Fremdparkern besetzt seien; die Polizei reagiere nur sporadisch auf das Problem.

Herr Elbers lobt die gute Zusammenarbeit mit der Polizei gerade auch an den Wochenenden und sagt zu, dass vom Fachbereich Recht und Ordnung in den nächsten Wochen die Behindertenparkplätze am Köpi, besonders an den Wochenenden, kontrolliert werden.

Herr Wellen lobt die gute Lösung für Parkplätze gerade auch für Behindertenparkplätze am Pfarrer-Bergmannshoff-Platz und stellt die Frage, wie sich die Behindertenparkmöglichkeiten nach dem Umbau an der Poststraße gestalten werden?

Herr Meier berichtet, dass im Bausschuss beschlossen worden ist, den oben entfallenden Behindertenparkplatz im unteren Teil der Poststraße wieder neu zu errichten. Auf die Frage von Frau Barnes zu behindertengerechten Parkmöglichkeiten am Mathias-Spital erklärt Frau Hake, dass das Gelände im Besitz der Mathias-Stiftung sei und somit der Fachbereich Recht und Ordnung für die Klärung von

Behindertenparkplätzen nicht zuständig sei. Es wird jedoch eine Anfrage an die Verwaltung des Mathias-Spitals gestellt. Herr Elbers berichtet über die Sonderregelung der Stadt Rheine bei der Antragstellung auf Erteilung eines EU-Parkausweises. Prüft der Kreis Steinfurt die Voraussetzungen beim Schwerbeschädigtenausweis einschließlich der Merkzeichen aG, Bl etc., kann beim Fachbereich Recht und Ordnung ein vorläufiges Dokument beantragt und erteilt werden (ein sogenannter Parkausweis „aG-light“).

Herr Elbers betont, dass diese Sonderregelung nur für das Hoheitsgebiet der Stadt Rheine gilt. Ein Muster der Ausnahmeregelung wird der Niederschrift beigelegt.

2. Niederschriften: BMB 006 / 2011, BMB 008 / 2011, BMB 009 / 2011

Alle Niederschriften werden genehmigt.

3. Bericht und Information der Verwaltung

Frau Hake berichtet:

Seit dem 1. März 2012 hat Frau Medina Atalan ihre Arbeit beim Fachbereich Jugend, Familie und Soziales aufgenommen. Sie ist als Sozial- und Jugendhilfeplanerin tätig in der Nachfolge von Herrn Hubert Lammerding.

4. Aktivitäten des Beirates

- Herr Thalmann berichtet über den Besprechungstermin „Umbau der Aufzugsanlage im Neuen Rathaus“. (Teilnehmer: Herr Thalmann, Herr Meier, Frau Hake, Frau Heufes sowie vom Fachbereich 5 Herr Grimberg und Herr Bußmann). Die Fahrkorbschächte der beiden kleineren Aufzugsanlagen können nicht übermäßig vergrößert werden. Die beiden kleineren Aufzugsanlagen können von der Türbreite nicht exakt der DIN-Norm entsprechen, jedoch so verändert werden, dass diese für geh- und sehbehinderte Menschen barrierefrei gestaltet werden. Der derzeitige Behinderten- und Lastenaufzug wird nach der gültigen DIN-Norm barrierefrei und behindertengerecht umgebaut. Dazu ist es notwendig, dass der Türeingangsbereich verbreitert wird.

Frau Barnes regt an, dass ähnlich wie in der Stadtbibliothek im Foyer des Neuen Rathauses ein Rollstuhl für Scooterfahrer zur Verfügung gestellt werden sollte.

- Herr Thalmann informiert den Beirat, dass in diesem Jahr das 30-jährige Jubiläum des Beirates für Menschen mit Behinderung ansteht. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet mit folgenden Teilnehmer(inne)n: Herr Thalmann, Herr Meier, Frau Riemasch, Frau Scheinert, Frau Löchte, Frau Roes, Frau Barnes und Frau Hake.

5. Kampagne "Toleranz - setz dich ein" - Aktionswoche 2. bis 6. Juli 2012

Johanna Lukaschek und Miguel Salgado (Schüler[innen] des Kopernikus-Gymnasiums) stellen die Kampagne „Toleranz – setz dich ein“ vor. Die Idee hierzu entstand in den Schulen, der Stadtschülerversammlung und begleitet wird diese Gruppe von Frau Annette Wiggers, FB 2, und Herrn Hans-Georg Hüske vom Stadtjugendring. Ziel ist es, dass die Stadt Rheine offiziell als „Stadt ohne Rassismus/Stadt mit Courage“ zertifiziert wird. Dafür müssen jedoch Paten aus Sport oder aus dem öffentlichen Leben sowie ein Schirmherr gewonnen werden. Anfragen seitens der Arbeitsgruppe wurden bereits gestellt, eine Entscheidung steht noch aus. Die vorgenannte Kampagne wurde bereits im Rat der Stadt Rheine vorgestellt, der sich gemeinschaftlich für die Unterstützung ausgesprochen hat. Vom 2. bis zum 6. Juli 2012 ist eine Projektwoche geplant mit der Bitte an den Beirat für Menschen mit Behinderung, sich aktiv bei der Gestaltung und Umsetzung von Ideen zu beteiligen. Bei der Niederschrift wird die aktuelle Planung der Kampagnenwoche angehängt.

6. Berichte aus den Ausschüssen

- **Bauausschuss**

Herr Meier berichtet, dass im Bauausschuss der Umbau der Poststraße beschlossen worden ist. Außerdem informierte er den Beirat, dass die Umgestaltung des Marktplatzes bis eventuell 2016 zurückgestellt wurde.

- **Sozialausschuss**

Herr Thalmann berichtet kurz aus dem Sozialausschuss.

- **Stadtentwicklungsausschuss**

Herr Wewer stellt die mit der Einladung versandten „Gestaltungsrichtlinien Innenstadt“ vor. Dazu gibt es noch Erklärungsbedarf durch den Fachbereich 5.

- **Seniorenbeirat**

Herr Wellen berichtet, dass es Gespräche seitens des Seniorenbeirates mit der Stadtparkasse und der Volksbank bezüglich der Filialen an der neuen Mitte Dorenkamp gegeben habe. Er macht auf den neuen Werbeauftritt des Seniorenbeirates aufmerksam (www.seniorenbeirat-rheine.de).

7. Informationen, Anregungen, Termine

Es liegen keine Angaben vor.

8. Verschiedenes

Frau Barnes merkt an, dass in einigen Stadtbussen wieder die Beschilderung (Emblem für die Zuweisung von Sitzplätzen für behinderte Menschen) fehlt.

Herr Meier bemängelt die fehlende Sprachausgabe für die Ortsangaben in den Bussen.

Frau Barnes berichtet, dass die Marktstände (z. B. beim Kalten Markt) den Zebrastrifen, der die Matthiasstraße quert (Mc' Donalds/Kunden-Center Stadtwerke), blockieren.

Herr Thalmann schließt die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr.

gez. Heinz Thalmann
Beiratsvorsitzender

Claudia Hilbig
Schriftführerin